

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 5.

Mittwoch den 5. März

1873.

Die Beaufsichtigung des Clerus durch die Erzbischöflichen Decanate betr.

Nro. 1861. An die hochwürdigen Decanate der Erzdiöcese:

Unter Hinweis auf unsere Verordnung vom 16. November 1871 Nro. 9987 — Anzbl. 1871 Nro. 24 — sehen wir uns veranlaßt, die mit den betreffenden Vorlagen pro 1872 noch rückständigen Decanate hiemit an deren alsbaldige Einfindung zu erinnern.

Freiburg den 27. Februar 1873.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Das Archiv für katholisches Kirchenrecht betr.

Nro. 1840. Das vom seligen Professor Dr. v. Moh 1857 begründete, von Professor Dr. Bering in Heidelberg seit 1862 redigirte, im Verlage von Franz Kirchheim in Mainz erscheinende „Archiv für katholisches Kirchenrecht“ hat die Grundsätze der kirchlichen Freiheit und Selbständigkeit durch treffliche Abhandlungen vertheidigt, und die in unserer Zeit obwaltenden Rechtsfragen unter Mitwirkung hervorragender Bischöfe, katholischer Staatsmänner und Abgeordneten, insbesondere der katholischen Canonisten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erörtert. Diese kirchenrechtliche Zeitschrift erfüllt in gründlicher und würdiger Weise die ihr jetzt gestellte Aufgabe der „wissenschaftlichen Abwehr und Vertheidigung unserer katholischen Religion und Kirche gegen kirchenfeindliche Staatsmänner, Landstände und Schriftsteller“ und baut an der Fortbildung des Kirchenrechtes fort durch die im „Archiv“ publicirten kirchlichen und staatlichen Bestimmungen und Entscheidungen und durch kritische Uebersichten der gesammten kirchenrechtlichen Literatur.

Im Hinblick auf die immer mehr hervortretende Nothwendigkeit für die Geistlichen, sich im Kirchen- bzw. einschlägigen Staatsrechte fortzubilden, wozu das „Archiv für katholisches Kirchenrecht“ vorzüglich geeignet erscheint, empfehlen wir dasselbe dem hochwürdigen Clerus angelegentlichst.

Insbefondere sprechen wir wiederholt die Erwartung aus, daß dieses Archiv von jedem venerablen Landcapitel (Decanats-Bezirkskreis) angeschafft werde.

Die Bestellung auf diese, in jährlich 6 Hefen erscheinende Zeitschrift kann bei der Post, einer Buchhandlung oder direkt bei der Verlagsbuchhandlung von Franz Kirchheim in Mainz gemacht werden.

Freiburg den 27. Februar 1873.

Erzbischöfl. Capitels-Vicariat.

Die Kapitalanlagen bei der kathol. Pfarrpfändekasse dahier betr.

Nro. 2655. An die katholischen Stiftungscommissionen und Pfarrämter:

Gegen die Bestimmung unter Ziffer 5 unserer Bekanntmachung vom 30. Juli v. Js. Nro. 15,958 (Anzeigeb. Nr. 16. vom Jahr 1872), wornach:

- a) Die einzulegenden Gelder unter Anschluß von Begleitschreiben unmittelbar an die kathol. Pfarrpfründekasse dahier, daher selbstverständlich auch unter deren Adresse abzusenden,
- b) die einzelnen Geldsendungen gleichzeitig mit besonderem an die diesseitige Behörde zu adressirenden Berichte anher anzuzeigen und
- c) den Begleitschreiben an die Pfarrpfründekasse sowohl, als auch den Berichten an uns die Namen der einlegenden Fonds oder Pfründen und der betreffenden Rechner, bezw. Zinsempfangsberechtigter beizufügen sind,

ist seither vielfach gefehlt, und dadurch manche Störung im Geschäftsgange, zum Theil selbst Schädigung der einlegenden Fonds oder Pfründen hervorgerufen worden.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, den Stiftungs-Commissionen und Pfarrämtern die genaueste Beobachtung dieser zur Wahrung der Interessen der Einlagen und zur Einhaltung einer geordneten Dienstführung getroffenen Anordnungen dringend zu empfehlen.

Karlsruhe den 4. Februar 1873.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Feederle.

Die Stellung und Vorlage der mit Ende 1872 abzuschließenden Rechnungen der kathol. kirchlichen Lokalfonds betr.

Nro. 3389. Die katholischen Stiftungs-Commissionen werden unter Hinweisung auf §. 60 der Verwaltungs- und § 111 und folg. der Kassen- und Rechnungsinstruktion beauftragt, die ihnen unterstehenden Fondsrechner, deren Rechnungen mit dem 31. Dezember v. J. abzuschließen waren, zur rechtzeitigen Stellung und Vorlage dieser Rechnungen jetzt schon anzuhalten, damit deren Einsendung anher in der vorgeschriebenen Frist keine Verzögerung erleidet.

Sollten in einzelnen Fällen die betreffenden Vorrechnungen noch nicht abgehört sein, so hat die Stellung der neuen Rechnungen gleichwohl und zwar auf Grund der in Händen der Stiftungscommissionen oder Rechner befindlichen Rechnungsabschriften zu geschehen.

Karlsruhe den 14. Februar 1873.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Schnepf.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Neuhausen, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, wozu die Gemeinden Neuhausen und Oberesbach einen Beitrag von je 35 fl. jährlich leisten.

Allensbach, Decanats Constanz, Caplaneibeneficium mit einem Einkommen von beiläufig 750 fl.

Neunkirchen, Decanats Waibstadt (wiederholt), mit einem Einkommen von 1200 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. Wenn und solange der Vicar auswärts — in Aglasterhausen oder Unterschwarzach — locirt ist, hat der Pfründnießer demselben jährlich 300 fl. zu verabreichen und, im Falle der Trennung dieser Filiale, die gleiche Summe zum Einkommen der Tochterpfarre beizutragen, bzw. die Ausscheidung des betreffenden Vermögens aus seiner Pfründe sich gefallen zu lassen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Mundelfingen, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von beiläufig 3000 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 600 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zum Zweck der Aufbesserung gering dotirter Pfründen zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser zu wenden.

III.

Brenden, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 1100 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Karl Krizowsky in Wahlwies auf die Pfarrei St. Georgen, Decanats Breisach, designirt und ist derselbe den 6. Februar l. J. dortselbst investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Burgweiler, Decanats Meßkirch, präsentirten bisherigen Pfarrer Josef Standara in Rimpach wurde den 10. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 30. Januar No. 754 wurde Pfarrer Alois Hofmann in Wiesloch zum Erzb. Schulinspector für das Landcapitel Heidelberg ernannt.

Mit Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 6. Februar No. 1058 wurde Kammerer, Pfarrer Andreas Biehler in Spechbach zum Erzb. Schulinspector für das Landcapitel Waibstadt ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 23. Januar: Anton König, Vicar in Rittersbach i. g. C. nach Grünsfeld.

Otto Viccellio, Pfarrverweser in Burgweiler i. g. C. nach Rimpach.

Den 6. Februar: Wilhelm Baumann, Pfarrverweser in Strümpfelbrunn i. g. C. nach Schloßau.

Den 6. Februar: Valentin Reischmann, Pfarrverwejer in Schloßau i. g. C. nach Brezingen.

Den 26. Februar: Josef Pfister, Vicar in Hausen i. g. C. nach Trillfingen.

Sterbfälle.

Den 1. Februar: Anton Müller, Tischtitulant, † in Rastatt.

Den 4. Februar: Franz Xaver Kreuzer, Pfarrer von Friedingen.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Berenthal 50 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse für die † M. A. Biselli.

Zur Heiligenpflege in Empfingen 50 fl. von Josefa Edele zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für † Franz Anton Edele.

Zur Heiligenpflege in Ruolfingen 50 fl. von M. Agatha Ruppauer, geb. Keiser, zu einer hl. Messe für deren † Mutter M. Anna Keiser, geb. Häberle.

Zum Unionsfond Bounndorf 80 fl. von Ferdinand Binninger von Ewattingen zur Abhaltung eines Seelenamtes für seine † Schwester Rothburga, und nach dem Ableben des Stifters auch für ihn und seine Schwester Juliana.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Decanat Ettlingen: Busenbach 7 fl.; Daxlanden 1 fl.; Durmersheim 5 fl. 24 fr.; Malsch 7 fl.; Mörsch 1 fl. 50 fr.; Mörsch, Filial Forchheim 1 fl. 39 fr.; Moosbronn 1 fl.; Speffart 4 fl.; Schöllbronn 2 fl. 49 fr., zus. 31 fl. 42 fr.

Leipferdingen 1 fl. 10 fr.; Zimmern 1 fl. 10 fr.; Schönach 4 fl. 30 fr.; Abstadt 11 fl. 31 fr.; Weinheim 2 fl. 51 fr.; St. Peter 13 fl. 30 fr.; Schapbach 4 fl. 29 fr.; Bilschband 4 fl. 44 fr.; Saig 1 fl.; Bollschweil 5 fl.; Drfingen 5 fl., aus dem Pfarrhause daselbst 10 fl.

Decanat Hegau: Arlen 3 fl., Curatieverw. Hirtler 1 fl.; Bantholzen 2 fl. 19 fr., Pfr. Fehrenbacher 1 fl.; Biechingen 4 fl. 32 fr.; Böhlingen 8 fl. 24 fr., Decan Pfirsig 3 fl., Caplanciv. J. Hämmerle 30 fr.; Gailingen 4 fl. 58 fr., Pfr. u. Definit. Nutschmann 2 fl.; Hausen a. d. Aach 2 fl. 20 fr.; Hemmenhofen 1 fl. 34 fr.; Hilzingen 3 fl. 25 fr.; Horn 3 fl.; Dehningen 2 fl. 7 fr., Pfarrer Albrecht 30 fr., Capl. Ketterer 30 fr.; Randegg 1 fl. 36 fr.; Rielasingen 2 fl. 6 fr.; Ueberlingen 1 fl. 46 fr.; Wangen 2 fl. 20 fr.; Weiler 1 fl. 26 fr.; Wiechs 1 fl. 30 fr.; Worblingen 1 fl. 4 fr.; Gottmadingen 2 fl. 20 fr., zus. 58 fl. 17 fr.

Decanat Waldshut: Aichen 1 fl. 30 fr.; Berau 1 fl. 12 fr.; Bernau 7 fl.; Birndorf 9 fl.; Dogern 4 fl.; Gbrühl 8 fl.; Gurtweil 6 fl.; Herrischried 10 fl.; Hochsal 14 fl.; Krenkingen, Pfarrer 30 fr.; Luttingen 6 fl.; Mienzenschwand 2 fl. 12 fr.; St. Blasien 5 fl.; Unterapfen 11 fl. 42 fr.; Waldbirch 6 fl. 19 fr.; Waldshut 20 fl.; Weilheim 1 fl. 20 fr., zus. 113 fl. 45 fr.

Decanat Waibstadt: Balzfeld 7 fl. 8 fr.; Dielheim mit Baiertal 10 fl. 13 fr.; Elsenz 1 fl. 42 fr.; Hilsbach 4 fl.; Sinsheim 8 fl., zus. 31 fl. 23 fr.

Decanat Stühlingen: Untermettingen 2 fl.; Schluchsee 2 fl.; Stühlingen 2 fl. 12 fr., Fidel Würth 2 fl., Decan Knübel 3 fl.; Kappel 6 fl. 40 fr.; Bündelwangen 2 fl. 20 fr.; Eberfingen 2 fl. 50 fr., Caplw. Götz 40 fr.; Lenzkirch 5 fl. 36 fr.; Schwaningen 1 fl. 10 fr.; Bettmaringen 8 fl. 30 fr.; Friesen mit Grimmelshofen 6 fl.; Altglashütten 5 fl. 27 fr.; Dillendorf 2 fl. 24 fr.; Bonndorf 6 fl. 21 fr.; Lausheim 2 fl. 2½ fr., zus. 61 fl. 12½ fr.

Decanat Offenburg: Biberach 4 fl. 32 fr.; Bohlsbach 4 fl. 18 fr.; Bühl 6 fl. 24 fr.; Ebersweier 2 fl.; Gengenbach 12 fl. 15 fr.; Griesheim 4 fl. 21 fr.; Kehl 5 fl.; Lautenbach 11 fl.; Nordrach 1 fl. 30 fr.; Oberharmersbach 10 fl. 10 fr.; Offenburg 10 fl. 15 fr.; Oppenau 7 fl.; Ortenberg 4 fl.; Weier 2 fl. 30 fr.; Weingarten 28 fl.; Zell a. H. 16 fl.; Appenweier 8 fl. 44 fr.; Durbach 50 fl.; Rusbach 30 fl. 17 fr.; Oberkirch 120 fl.; Ebersweier 7 fl. 10 fr., zus. 345 fl. 26 fr.

Decanat Constanz: Allensbach 8 fl.; Böhringen 1 fl. 30 fr.; Constanz, Münster 30 fl., St. Stephan 13 fl., Spital 10 fl. 55 fr.; Dingelsdorf 1 fl.; Markelfingen 4 fl.; Radolfzell 6 fl. 9 fr.; Reichenau, Oberzell 4 fl., Niederzell 1 fl. 12 fr.; Wollmatingen 5 fl.; Eigelstetten 1 fl. 24 fr., zus. 86 fl. 10 fr.

Decanat Triberg: Niederwasser 1 fl. 27 fr.; Rippoldsau 2 fl.; Neuhausen 2 fl.; Niedereichach 4 fl. 36 fr.; Hausach 5 fl.; Oberwolfach 2 fl.; Gremmelsbach 1 fl. 30 fr.; Rusbach 3 fl.; Triberg 3 fl.; Wittichen 1 fl. 29 fr., zus. 25 fl. 52 fr.

Pfr. Weiland von Zähringen 1 fl.; Hochemmingen 42 fr.; Hammereisenbach 2 fl.; Thanheim 7 fl.; Definitior Bold in Worndorf 36 fr.; Kaplan Baur in Markdorf 2 fl. 30 fr.; Weilersbach und Pfr. Gagner daselbst 7 fl.; Altheim, Amt Ueberlingen 2 fl. 20 fr.; Grafenhausen mit Birkendorf 3 fl.; Lembach und Weizen 1 fl. 48 fr.; Hinterzarten 2 fl. 30 fr.; Petersthal 5 fl.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Decanat Linzgau: Andelshofen 1 fl. 12 fr.; Aftholzberg 1 fl. 57 fr.; Aulstern 1 fl. 40 fr.; Salem 3 fl. 39 fr.; Bethenbrunn 1 fl.; Ueberlingen 2 fl. 30 fr.; Mimmehausen 4 fl. 54 fr.; Linz 1 fl.; Roggenbeuern 5 fl. 42 fr., Pfr. Günster 1 fl.; Billasingen 1 fl., zus. 25 fl. 34 fr.

Leipferdingen 5 fl. 10 fr.; Ladenburg 5 fl.; Drfingen, aus dem Pfarrhof 7 fl.; Markdorf, Hr. Capl. Baur 45 fr.; Hausach, Pfarrer 1 fl.; Hochemmingen pro 1872 — 3 fl. 46 fr.